

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 37 (1961-1962)
Heft: 6

Rubrik: Viele + Einzelne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viele + Einzelne

Hinaus und hinein, ins Licht und in den Schatten fluteten die Menschen in diesem Bahnhof auf dem ersten Bild. Oftmals erscheinen uns die vielen fast als ein Ganzes, als eine Masse, die sich aus einem Zug entleert und zur Arbeit strömt. Dann aber treten die Einzelnen ans Licht, nehmen Gestalt an, und der Tag lässt uns ihr Gesicht erkennen: gezeichnet von Arbeit und Sorgen oder ebenmässig, scheinbar problemlos, geglättet unter dem gleichmachenden Make-up in der Märzen-Sonne (Bilder 2 und 3).

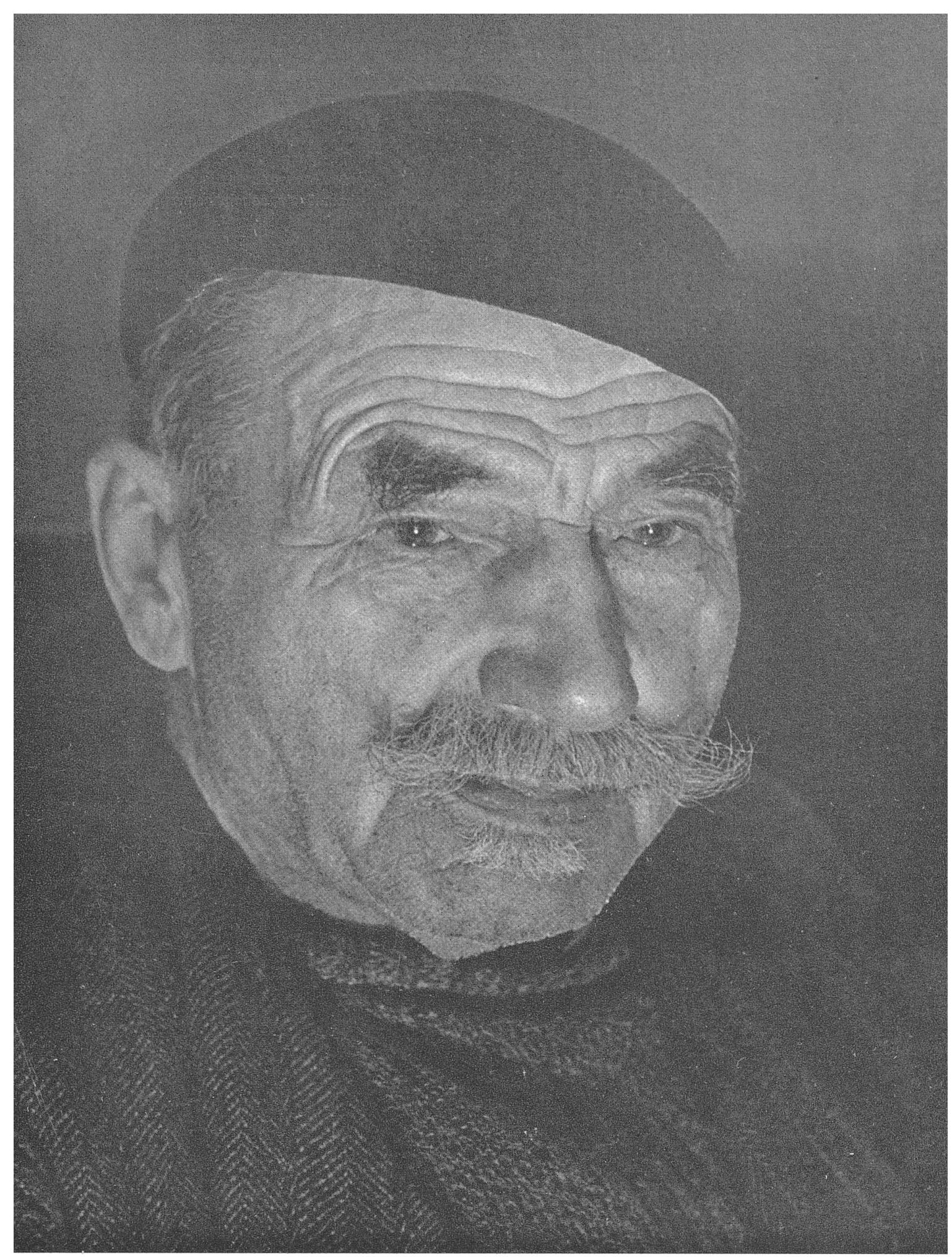
Und sind die Menschen nicht alle sehr verschieden, wenn wir uns einmal die Mühe nehmen, genau hinzusehen? Ist es nicht das Erfreulichste, den Alltag auch so reich und persönlich erleben zu können, wie es auf den Porträts zum Ausdruck kommt – und nicht nur als Gewimmel von Lebewesen wie bei den Taucherli auf Bild 4.

Und selbst bei diesen energischen Wasservögeln herrschen ja höchst interessante Verhaltensweisen, und jeder einzelne ist getrieben von seinen ganz eigenen «Interessen» ...



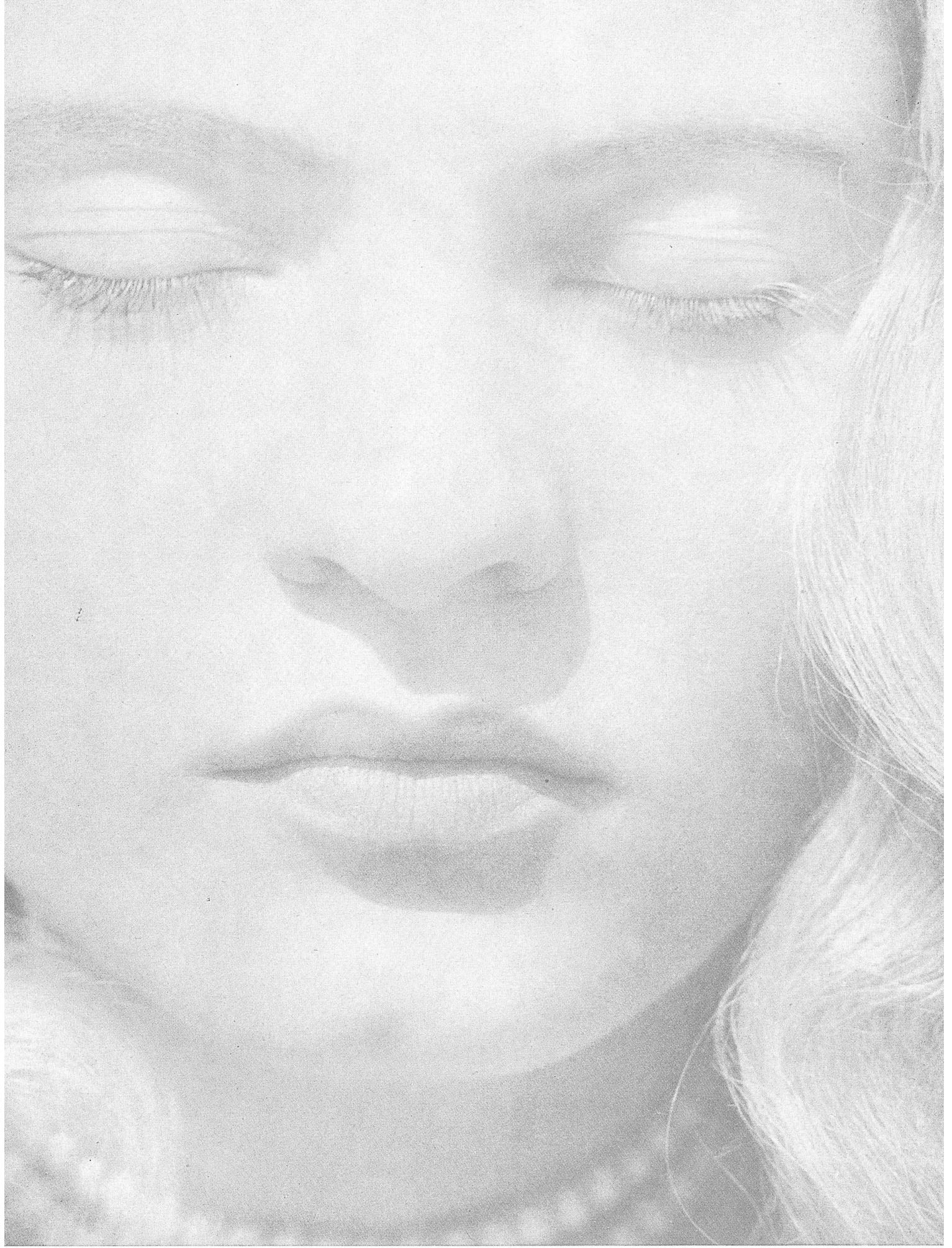
Jacques Ritz

Im Zürcher Hauptbahnhof

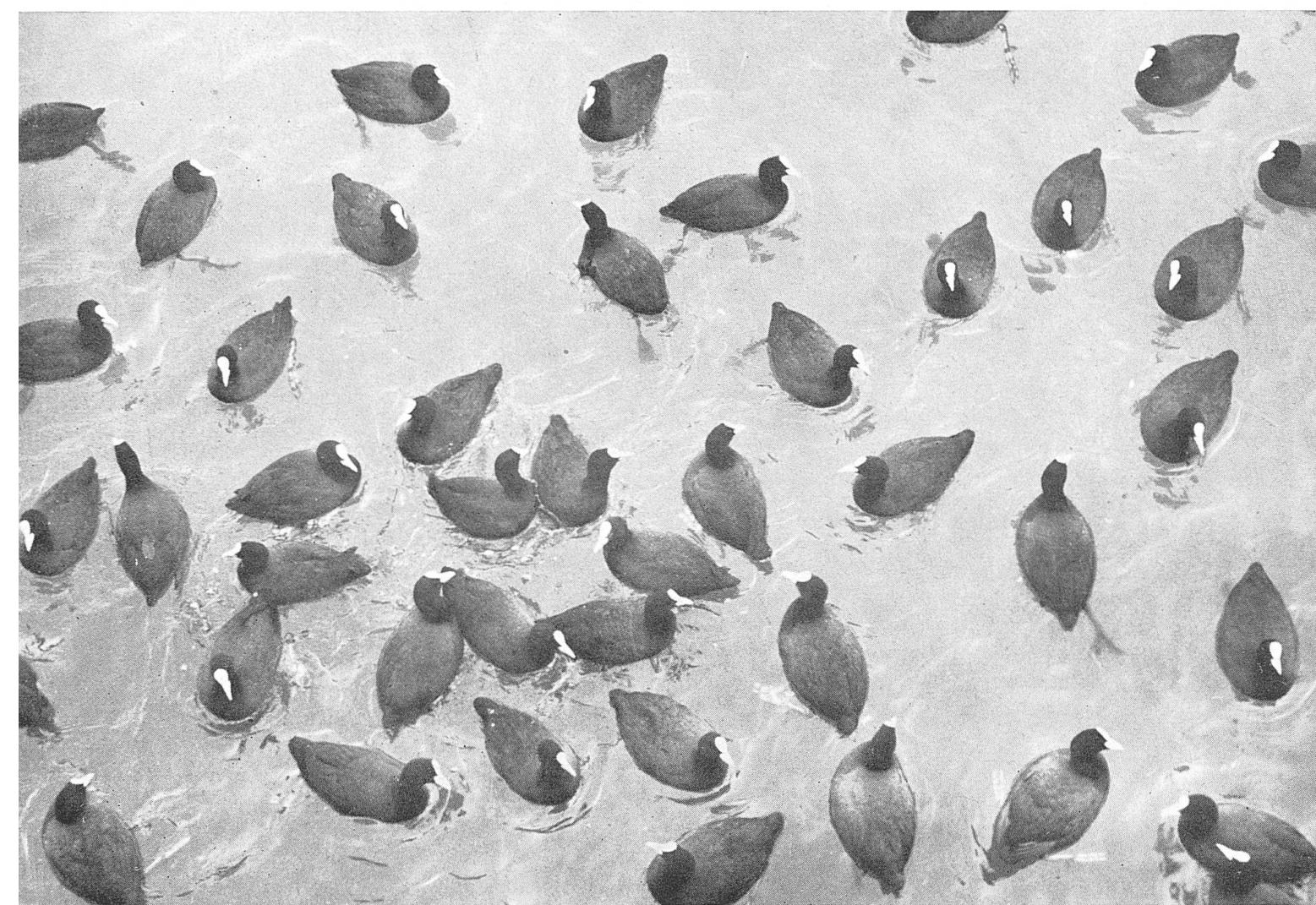


Alfons Buchs

Arbeiter



Mädchen



Paul Boissonnas

Blesshühner